

**OMV ADAC-Rallye: Duval führt nach SP 3, Stohl und Harrach out.**

**Sensationeller Start heute von Beppo Haarach und auch Manfred Stohl lag nach SP 2 auf dem neunten Rang.**

---

Mit seinem Co-Piloten Andreas Schindlbacher fuhr Harrach in SP 1 mit seinem Mitsubishi Evo VIII in der Gruppe N auf Rang 2, nur zwei Sekunden hinter dem Finnen Latvala (Subaru) aber 3,8 Sekunden vor dem Deutschen Hermann Gassner. Sechs Monate in keinem Rallye-Auto, dazu noch leicht geschwächt nach seiner Krankheit - und mit dem neuen Evo VIII nur ein paar Kilometer gefahren - Kompliment an den Brucker! "Wir sind alle total happy", freute sich auch Vater Graf Ernst Harrach, der das Geschehen an der Strecke verfolgt, "ich konnte das Ergebnis zuerst gar nicht glauben. Zumal Beppo zu Beginn einer Rallye ja noch nie wirklich schnell war. Mal sehen, wie es weiter geht!"

Nach dem fulminanten Start kam postwendend die Ernüchterung: Beppo HARRACH musste am ersten Tag der zur WM zählenden OMV Deutschland-Rallye nach einem Getriebeschaden auf SP 2 aufgeben, will morgen aber wieder an den Start gehen!

Dabei begann alles perfekt: Beppo zauberte mit Co-Pilot Andreas Schindlbacher mit seinem neuen Mitsubishi Evo VIII auf der ersten Prüfung eine sensationelle zweite Zeit in der Gruppe N auf die Straße! "Ich habe dabei keinen Fehler gemacht, bin aber keinesfalls am Limit gewesen. Da habe ich gesehen, was eigentlich möglich ist."

Dann die SP 2: "Wieder ist alles gut gelaufen - bis rund zwei Kilometer vor dem Ziel. Plötzlich hatte ich keinen Vortrieb mehr, musste ausrollen. Wir wissen noch nicht genau, ob es das Zenter-Differential oder das Getriebe ist, ich tippe eher auf das Getriebe.", war Harrach kurz nach dem Missgeschick am Boden zerstört.

Ähnlich erging es Vater Ernst: "Es ist echt zum Verzweifeln, der Bub hat einfach kein Glück. Man weiß, dass es schwarze Serien gibt - aber bei Beppo zieht sich das jetzt schon Jahre hin. Bei jeder Auslands-Veranstaltung gibt es irgendwelche Probleme."

Beppo will morgen aber unbedingt wieder starten: "Wenn es die Technik zulässt, werde ich auf alle Fälle fahren, möchte mich auf sehr gute SP-Zeiten konzentrieren. Denn auf die Gesamtwertung brauche ich ja jetzt nicht mehr zu schauen."

Gut unterwegs auf der ersten Sonderprüfung auch Toto Wolff mit Co-Pilot Gerry Pöschl - ebenfalls auf einem Mitsubishi Evo VIII. Der 33jährige Wiener fuhr in der Gruppe N auf den sehr guten siebten Platz und bestätigt diese Leistung auch in der zweiten und dritten Wertungsprüfung. Momentan liegt der Wiener auf Platz vier in der Gruppe N. In Führung liegt nach SP 3 Hermann Gaßner.

Manfred Stohl, der bis zur SP zwei an der neunten Stelle lag, verzeichnete in SP 3 einen massiven Abgang und landete in den Weinbergen. Wie wir erfahren konnten ist der Citroen arg beschädigt. Stohl will, so wie Harrach, morgen wieder an den Start gehen.

Inzwischen hat Duval im Citroen Xsara WRC die Führung übernommen und liegt 3,2 Sekunden vor Loeb im zweiten Xsara WRC. Dahinter Grönholm im Peugeot 307 (+ 30,3), Solberg im Subaru (+ 1:14) sowie Kresta im Ford Focus WRC (+1:16).